



1. Gerechte Chancen für alle

Artikel 5, 6, 7, 10

Welche Maßnahmen braucht es in Vorarlberg, damit Menschen mit Behinderung gleichwertige Lebensbedingungen, Chancen, Perspektiven vorfinden wie Menschen ohne Behinderung?

Was meinen eigentlich die Begriffe Gleichberechtigung und Chancengleichheit?

In welchen Bereichen sind Kinder mit Behinderung gegenüber jenen ohne Behinderung benachteiligt und welche Formen von Assistenz/Unterstützung braucht es?

Welche Maßnahmen braucht es zur Verwirklichung sozialer Inklusion – in Spielgruppen, Kindergärten, Schulen, Vereinen, bei Veranstaltungen aller Art, bei Ferienprogrammen und in der Schülerbetreuung?

Aspekte

- Chancengerechtigkeit und Diskriminierungsschutz
- Gefahr der Mehrfachdiskriminierung (Kinder, Frauen, ältere Menschen, Migrant*innen)
- Recht auf Leben

Wie kann Empowerment (=Selbstermächtigung) gefördert werden?

Was ist notwendig bzw. wer muss zusammenarbeiten, um insbesondere Mehrfachdiskriminierung (Frauen, ältere Menschen oder Menschen mit Migrationshintergrund und Behinderung) zu verringern?

Die UN- Behindertenrechtskonvention gilt auch für psychisch kranke Menschen. Welche Aspekte der UN- Behindertenrechtskonvention sind für diese Zielgruppe besonders wichtig und in welchem Bereich sollten Menschen mit psychischer Erkrankung mehr Unterstützung erfahren?

Welche Rolle können Ärzt*Innen bei der Betreuung von werdenden Eltern von einem Kind mit Behinderung einnehmen und welche Unterstützung brauchen die Ärzt*Innen?

Welche Maßnahmen sind notwendig, damit sich jede schwangere Frau unterstützt fühlt, wenn sie – wissentlich oder unwissentlich - ein Kind mit Behinderung zur Welt bringt?



Was fehlt hier? Neue Fragen:

Der Geist kann nicht behindert sein.

Was haben wir an- und verlernt?

Wie schaffen wir Möglichkeiten in der Kommunikation?

Kann inklusives Denken und Handeln gelernt werden?

Wie kann ich Diskriminierung beenden?

Austausch ermöglichen

Sind Kinderbetreuungsplätze /
Ferienbetreuungsprogramme an Berufstätigkeit der
Eltern geknüpft?

Wen braucht es dazu? (Selbst- und Fremdnennungen)

Anwesende der lernenden
Gemeinschaft?

Politik?

Jemand, der nicht hier ist?

Landesrätin

Wer könnte einen Beitrag leisten:

Eltern

Lehrer

Eine ganze Gemeinschaft

Empfehlungen für Maßnahmen:

Klares Bekenntnis zu inklusiver Bildung, d.h. Ressourcen, personell, finanziell

Persönliches Budget

Wir sind nicht behindert, wir werden behindert

Gewaltfreie Kommunikation

Mehr Möglichkeiten im Arbeitsleben und bei der Bildung

Information über verschiedene Möglichkeiten

Kindergarten, Schule, Öffentlichkeit soll barrierefrei sein (Unterstützung für Kinder)

Mut machen, Beratung anbieten, Aufklärung, Informationen